

**Gemeinsamer Abänderungsantrag des ÖWB und RFW zu 6.12
an das Wirtschaftsparlament
der Wirtschaftskammer Österreich am 26. November 2015**

Die unterzeichneten Delegierten stellen folgenden

Abänderungsantrag:

Das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Österreich möge folgenden Beschluss fassen:

1. Die österreichische Bundesregierung wird von der WKÖ aufgefordert, TTIP zuzustimmen wenn,
 - a. im Rahmen einer Informationskampagne die Bevölkerung und damit auch die Wirtschaft über den Verhandlungsverlauf sachlich und transparent informiert wird,
 - b. in den TTIP-Verhandlungen besonders die Bedürfnisse der KMU berücksichtigt werden und die Verhandlungsvorschläge zu keiner Senkung des Niveaus bestehender europäischer Schutzstandards in sensiblen Bereichen führen und
 - c. die Investor-Staats-Schiedsgerichtsbarkeit (ISDS) äußerst kritisch geprüft wird.
2. Die Wirtschaftskammer Österreich wird weiters ersucht:
 - a. themenbezogene Sachinformationen für ihre Mitgliedsbetriebe zur Verfügung zu stellen
 - b. nach Vorliegen eines Vertragsentwurfes des Freihandelsabkommens die Auswirkungen für den heimischen Wirtschaftsstandort transparent und verständlich darzustellen. Hierzu soll auch die von der Bundesregierung in Auftrag gegebene WIFO-Studie berücksichtigt werden.
3. Die Wirtschaftskammer Österreich wird aufgefordert, nach Vorliegen des Verhandlungsergebnisses und nach Durchführung des Interessenausgleichs eine abschließende Stellungnahme abzugeben.


(PISEC) (SCHOKLITSCH) (KLACSKA) (KRENN)